

 **Tierheilkunde**

BARF Einmaleins für Hunde und Katzen

Artgerechte und ausgewogene, gesunde Ernährung für unsere geliebten Vierbeiner ist in aller Munde. Die Fütterungsform 'BARF' (biologisch artgerechte Rohfütterung) erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Begriff und wie genau funktioniert es?

Viele denken, mit rohem Fleisch, ein bisschen Gemüse und diversen Ölen ist es getan – aber genau da liegt der Hund begraben und es gibt einiges zu beachten, vor allem gibt es gravierende Unterschiede zwischen Hunden und Katzen (reine Carnivoren!):

- Welches Fleisch soll verwendet werden?
- Wie hoch muss der Fettanteil sein?
- Welches Obst und Gemüse eignet sich (Hundefütterung)?
- Brauche ich Nahrungsergänzungen?
- Wie ist das mit der Knochenfütterung?
- Wo bekomme ich die Zutaten her und wie lagere ich diese?
- Darf ein Welpe oder ein Kitten rohes Fleisch fressen?
- Warum ist eine Katze kein „kleiner Hund“?
- Und wie erfolgt die Umstellung von Nass- oder Trockenfutter auf Barf?

Die Fragen häufen sich und oft fehlen einfach der Mut und der Überblick, um mit dem Barfen anzufangen.

In diesem Seminar erhalten Sie Antworten auf obige Fragen und eine Anleitung, wie Sie ein Tier ausgewogen barfen. Zudem erfahren Sie, wie der Verdauungstrakt von Hund & Katze funktioniert und was die Unterschiede sind.

Gerne können mitgebrachte Fälle besprochen werden.

Dieses Seminar ist für Tierheilpraktiker/innen (auch angehende), Züchter/innen und Tierpfleger/innen geeignet.

Termine

Sa, 24.01.2026
10:00-17:00 Uhr

So, 25.01.2026
10:00-15:00 Uhr

Preis

240,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSF111240126

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 18.01.2026

Dozentin**Annabell Pliska**

Jg. 1983, verheiratet, drei Kinder. Nach der Ausbildung zur Physiotherapeutin und Berufserfahrung in der Rheumatologie absolvierte Frau Pliska 2011 die Heilpraktikerprüfung in Berlin. Sie spezialisierte sich auf anthroposophische Heilkunde, Phytotherapie (u. a. Spagyrik), Bioresonanz, orthomolekulare Therapie sowie ganzheitliche Tiergesundheit. Seit 2016 führt sie eine eigene Praxis und berät zusätzlich im Bereich betrieblicher Gesundheitsförderung. Mit großer Leidenschaft züchtet sie erfolgreich Berner Sennenhunde und betreut diese als Tierheilpraktikerin. Sie ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Phytotherapie (GPT) und engagiert sich für die fachliche Weiterentwicklung naturheilkundlicher Ansätze.